

Zufriedene Kunden berichten:



Lufthansa

Außergewöhnliches per Medientechnik verwalten

Am Frankfurter Flughafen betreibt die Lufthansa ein Lagezentrum für Störungen und Unregelmäßigkeiten. Speziell wie der Zweck ist auch die darin verbaute Medientechnik.

Gibt es ein Wetterphänomen, einen aschespuckenden Vulkan, einen Streik oder anderes, das den normalen Flugbetrieb der Lufthansa zu stören droht, dann treffen sich Spezialisten der Lufthansa in einem Konferenzraum im ES Lagezentrum der Lufthansa im Frankfurter Flughafen. Hier herrscht an sogenannten IRREG (von engl. Irregularities)-Tagen Hochbetrieb.

Es wird beobachtet, geplant und entschieden, wenn größere Störungen im Flugbetrieb, etwa Schlechtwetterperioden, absehbar sind. Und dazu benötigen die Spezialisten eine Vielzahl von Informationen - möglichst in Echtzeit, was natürlich auch sehr stark die Planung und Auswahl der im Raum genutzten Medientechnik beeinflusste.

Auf der Suche nach einer hochgradig funktionalen Lösung wurde Thomas Lenz, Gruppenleiter IT/TK Infrastruktur bei der Lufthansa AG, beim Dreieicher Medientechnikspezialisten VIDCO media systems fündig. Das Unternehmen plante und installierte ihm eine Lösung, die den im Störungs- oder Krisenfall erforderlichen raschen und umfassenden Zugriff auf alle relevanten Informationen und auch die rasche und effiziente Kommunikation über alle am Planungs- und Entscheidungsprozess beteiligten Stellen gewährleistet.

Zufriedene Kunden berichten:



Medienzentrale als Herzstück

Realisiert wurde das über ein Arrangement aus diverser Medientechnik-Equipment, das einen Deckenbeamer inklusive Leinwand, drei große, auf Schwenkarmen justierte Monitore und ein intelligentes Smartboard umfasst. Das Herzstück der Installation ist eine im Stellschrank untergebrachte Medienzentrale. Sie beinhaltet u.a. eine Crestron DigitalMedia-Kreuzschiene, mit der sich AV-Signale wie z.B. VGA, HDMI, DVI, DisplayPort, 3G-SDI oder Ethernet frei kombinieren lassen. So können Präsentationen, Fernsehbilder, Wetter- oder Flugradardaten aus dem Internet, Videoaufnahmen von Außenpositionen am Flughafen und vieles mehr beliebig dorthin geschaltet und dort ausgegeben werden, wo sie aktuell benötigt werden.

Auf dem Smartboard können sie zudem mit Ergänzungen und Kommentaren versehen, als Bild abgespeichert und direkt weiterverschickt werden - damit jeder rasch über einen neuen Informations- und Diskussionsstand im Bilde ist. Als zusätzliche Informationsquellen sind das Lufthansa- und Fraport-Netzwerk sowie ein offenes Netzwerk verfügbar. Die Audiokommunikation erfolgt per Konferenztelefon, das man jedoch in absehbarer Zeit durch eine passgenauere Sprachkommunikation ersetzen will. Auch hier ist VIDCO für Thomas Lenz nach den sehr guten Erfahrungen, die er mit der Firma aus Dreieich machte, wieder die erste Adresse.

Die Mediensteuerung im IRREG-Raum erfolgt per PC und darauf von VIDCO konfigurierter und installierter Software. Im Verbund mit einer speziellen Grafikkarte im PC, die über vier Ausgänge verfügt, lässt sich über die Software - per einfach zu bedienenden Schaltknöpfen - jeder darzustellenden Information flexibel das gewünschte Ausgabegerät zuweisen. Auch wenn die Anschaffung nicht aus Kostenspargründen erfolgte, wirkt sie dadurch, dass sie ein zeitnahes, adäquates Reagieren auf Störfälle im Flugbetrieb ermöglicht, auch positiv auf die Wirtschaftlichkeitsrechnung der Lufthansa. „Wenn ich die Kosten, die uns Verspätungsminuten beschern, gegen die Kosten für den Raum hochrechne, dann hat sich die Anschaffung für uns in kürzester Zeit bezahlt gemacht“, weiß Thomas Lenz. Das führt er auch auf die gute Beratung zurück,

Fragen zur Referenz beantworten wir Ihnen gerne.

Kontaktieren Sie uns per email: info@vidco.de

www.vidco.de